

Hintergrund und Anliegen

Im Rahmen des Wissenschaftstages 2015 wurde mit dem PARLAMENT DER FRAGEN ein Prozess in Gang gesetzt, der jungen WissenschaftlerInnen der TU Wien eine Plattform bietet, um gemeinsam zeitgemäße Ansätze zur Stadt der Zukunft zu entwickeln. In diesem Kontext stellt die Veranstaltung Bau- und Planungskulturen in the Making ein Workshop- und Vernetzungstreffen dar, das diese Initiative über den wissenschaftlichen Bereich hinaus in Richtung Stadtentwicklungspraxis öffnen möchte.

Die Öffnung der Plattform versteht sich als Wunsch nach mehr transdisziplinärer Forschung und Entwicklung. Die neue Qualität öffentlicher Kontroversen in der Architektur und der räumlichen Planung ist hier Spiegelbild für die zunehmende Bedeutung der Beteiligung einer größeren Vielfalt an AkteurInnen bzw. der demokratischen Dimension per se. Eine gedankliche Zusammenführung der Debatten über Bau- und Planungskulturen macht dies offenkundig: nicht wegzudenken sind Ansätze der Partizipation aus der aktuellen baukulturellen politischen Agenda und ebenso wäre der wissenschaftliche Blick auf Planungskulturen ohne die Berücksichtigung aktueller demokratiepolitischer Herausforderungen wohl eine glatte Themenverfehlung.

Fraglich ist aber, inwiefern diese Ansätze tatsächlich zu einem Wandel der Bau- und Planungskulturen beitragen und inwiefern überhaupt eine Veränderung im Sinne eines Wandels etablierter Ordnungen stattfinden soll und kann.

Die **Arbeitsthese** der Veranstaltung lautet daher, dass insbesondere eine Reflexion über die demokratische Dimension des räumlichen Entwerfens, Planens und Bauens für eine Erneuerung der jeweiligen fachlichen Perspektive eine zentrale Rolle spielt. Daraus leitet sich das Anliegen ab, den Wandel von Bau- und Planungskulturen unter zwei Gesichtspunkten zu betrachten:

Im Bereich der analytischen grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung soll zur Identifizierung von Synergien und produktiven Differenzen beitragen. Gibt es ein gemeinsames Vokabular der Beteiligten? Wie können Ansätze in der Architektur und räumlichen Planung den aktuellen Herausforderungen des gesellschaftlichen und technologischen Wandels gerecht werden?

Im Sinne eines prozessbezogenen „Makings“ soll es über unterschiedliche Selbstverständnisse und wissenschaftliche Ansätze hinausgehend auch Raum zur Reflektion und Entwicklung neuer umsetzungsorientierter Strategien und Maßnahmen geben. Hier soll der Fokus auf den Zusammenhang von Urbanität und Migration gelegt werden. Wie können vorhandene Strukturen und Prozesse angesichts aktueller Entwicklungen weitergedacht und weiterentwickelt werden? Welche Potenziale gilt es verstärkt zu nutzen, welche müssen neu entstehen? etc.

Die wissenschaftliche Aufmerksamkeit wird mit diesen Perspektiven verlagert: weg von Wissenschaft als finales Produkt und hin zu einem Identifizieren relevanter Fragestellungen sowie zu einer Untersuchung vielfältiger, vielschichtiger und vielseitiger Praktiken, die im Rahmen der Entstehung künftigen wissenschaftlichen Wissens involviert sind.

Programm

- 15:00 Begrüßung
- Rudolf Scheuven**
Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung der TU Wien
- 15:20 Impulsvorträge
- Agency in the Making: Baukulturpolitik**
Heidrun Schlögl, ORTE
ArchitekturNetzwerk Niederösterreich
- Science in the Making: Planungskultur**
Andreas Putlitz, TU Dortmund
- Open planning in the Making: Diskurskultur**
Elke Rauth, dérive - Verein und Zeitschrift für Stadtforschung
Moderation: **Christian Peer**, TU Wien
- 16:20 Einführung in die Arbeitsgruppen
- 16:30 Kaffeepause
- 17:00 Diskussion in Arbeitsgruppen
Arbeitsgruppe 1:
Bau- und Planungskulturen in der transdisziplinären Forschung
Moderation: **Johannes Suitner**, TU Wien
- Arbeitsgruppe 2:
Operationalisierung von Bau- und Planungskulturen im Kontext von Migration
Moderation: **Basma Abu-Naim**, TU Wien
- 18:30 Zusammenführung der Gruppenergebnisse
- 19:00 Schlussdiskussion und Ausblick
- 19:30 Ende der Veranstaltung

Kontakt und Veranstaltungsort

Kontakt

Christian Peer
Department für Raumplanung
christian.peer@tuwien.ac.at

Veranstaltungsort

Prechtlsaal der Technischen Universität Wien
Karlsplatz 13, Erdgeschoss
1040 Wien



Architekturstiftung Österreich



ORTE ARCHITECTURNETZWERK
NIEDERÖSTERREICH

PARLAMENT DER FRAGEN – Initiativgruppe Bau- und Planungskulturen der TU Wien

Basma Abu-Naim, Raumgestaltung und
nachhaltiges Entwerfen

Grazia Bonvissuto, Finanzwissenschaft und
Infrastrukturpolitik

Lukas Franta, Soziologie

Ernst Gruber, Städtebau

Gerlinde Gutheil-Knopp-Kirchwald,
Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik

Nicole Kirchberger, Städtebau

Michael Klein, Wohnbau und Entwerfen

Anton Kottbauer, Raumgestaltung und
nachhaltiges Entwerfen

Christian Peer, Soziologie

Johannes Suitner, Stadt- und Regionalforschung

Oliver Schürer, Architekturtheorie

Kurt Weninger, Bodenpolitik und
Bodenmanagement

ImpulsreferentInnen

Andreas Putlitz, TU Dortmund, Fakultät Raumpla-
nung, Fachgebiet Europäische Planungskulturen

Elke Rauth, *dérive* – Verein und Zeitschrift für
Stadtforschung

Heidrun Schlögl, ORTE Architekturnetzwerk
Niederösterreich



Workshop und Vernetzungstreffen

Bau- und Planungskulturen *in the Making*

Do., 21. Jänner 2016, 15:00 – 19:30 Uhr

Prechtlsaal, Technische Universität
Wien, Karlsplatz 13, Erdgeschoss